



GEIST UND SENDUNG

Alltagsrelevante Spiritualität
Benediktinische Lebenskultur
Leben in versöhnter Verschiedenheit
Heilung des inneren Menschen
Lebensveränderndes Lernen
Verortete und virtuelle Gemeinschaft
Jedes Alter, alle Stände

Ein modernes Kloster für alle.

Geschichtlich-biographischer Hintergrund

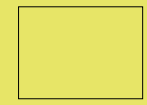
Hildegard von Bingen lebt als Benediktinerin und Äbtissin im 12. Jahrhundert. Sie ist darüberhinaus Naturwissenschaftlerin und Universalgelehrte, Ärztin, Mystikerin, Visionärin, Kirchenpolitikerin, Ratgeberin und Mahnerin, Dichterin, Komponistin. Sie greift aktiv in das politische und kirchliche Zeitgeschehen ein und erhebt kritisch und unüberhörbar ihre Stimme. Sobald es die kirchliche Situation erfordert, äußert sie sich freimütig gegenüber den Großen und Mächtigen ihrer Zeit - auch Kaiser Friedrich Barbarossa schreibt sie glühende Briefe. Hildegard wird um das Jahr 1098 geboren. Noch nicht einmal 8 Jahre alt wird sie von ihren Eltern als „Gottesgabe“ der Reklusin Jutta von Sponheim anvertraut. Ihre Klause ist dem Kloster auf dem Disibodenberg (Rheinpfalz) angeschlossen. Bei ihr lernt Hildegard unter anderem Lesen und Schreiben und ein wenig Latein. - Jutta stirbt 1136 und Hildegard wird leitende Nachfolgerin. 10 Jahre später gründet sie ein neues Kloster auf dem Rupertsberg bei Bingen und verlegt die Gemeinschaft dorthin. - Mehr als dreißig Jahre lang wirkt sie hier segensreich. Trotz ihrer angegriffenen Gesundheit ist sie viel auf Reisen (Köln, Maulbronn, u.a.) zu den Großen dieser Zeit. Unerschrocken predigt sie - gefürchtet, aber auch geachtet - Sittenstrenge und Bußbereitschaft dem Volk und dem Klerus. Sie ist eine gefragte Ratgeberin - Fürsten und Bischöfe, Könige und das einfache Volk suchen sie auf. Eindeutig gehört Hildegard zu den meistbeachteten kirchlichen Persönlichkeiten ihrer Zeit. Sie trägt den Titel „Prophetin Deutschlands“. - Visionen begleiten Hildegard von Kindheit an. Sie nehmen mit dem Alter zu und werden ab 1141 immer eindringlicher. Sie erhält von Gott die Weisung, alles aufzuschreiben, was sie sieht und hört. Da sie Latein nicht gut genug beherrscht, nimmt sie die Hilfe ihres Sekretärs, des Mönches Volmar, in Anspruch. So entstehen ihre vielfältigen, heute berühmten Schriften: Teile ihrer Werke gelten als Erstlinge der deutschen Mystik. Papst Eugen III. hält ihre Schriften 1147 für gottgewirkt und heißt sie ausdrücklich gut. Andere Teile weisen Hildegard als erste schreibende Ärztin der deutschen Geschichte aus. Gerade Hildegards Schriften zu Gesundheitsthemen, Ernährungsweisen und Heilwissen zeigen immer höhere Auflagen. - Hildegard von Bingen stirbt im hohen Alter von 81 Jahren am 17. September 1179 in ihrem Kloster auf dem Rupertsberg. Ihr Reliquienschrein befindet sich in der heutigen Pfarrkirche direkt an der Stätte ihres 1148 gegründeten Kloster Eibingen. - Diese außergewöhnliche Frau wird schon zu ihren Lebzeiten als Heilige verehrt. Eine offizielle Heiligsprechung geschieht am 10. Mai 2012 durch den deutschen Papst Benedikt XVI. Am 07. Oktober 2012 wird sie zur Kirchenlehrerin ernannt.



Der Hildegard-Weg erstreckt sich über 137 km.
Etappe 3: Von Schlossböckelheim nach Jägerhaus

ABSENDER:

Geist und Sendung
Haus Lioba
Steubenallee 4
36041 Fulda



Anmeldung:
schriftlich durch Zusendung des Anmeldeformulars. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldung wird bestätigt. Absagen berücksichtigen wir kostengünstig nur, wenn sie bis spätestens fünf Tage vor Kursbeginn bei uns eingehen. Danach werden wir die gesamten Tagungskosten in Rechnung stellen. Grundsätzlich gilt für alle Absagen: Eine Bearbeitungsgebühr von € 15,-,- behalten wir ein.

Anmeldefrist: 15. August 2022
Überweisung des Teilnehmerbetrages bis spätestens 15. August 2022 auf das Konto:
Geist und Sendung e.V.
Stichwort: „Hildegard-Weg 2022 - Etappe 3“
Sparkasse Fulda
IBAN: DE62530501800040051459 BIC: HELADEF1FDS
Bitte bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg mit zum Kurs.



Hildegard-Weg

Männer on tour 2022 – Etappe 3

Männer pilgern

4 Jahre wandern wir auf den Spuren der Heiligen. Hildegard (1098-1179) war Benediktiner-Äbtissin, Mystikerin, Ratgeberin des Kaisers, von Bischöfen und einfachen Leuten, Künstlerin und Wissenschaftlerin, arbeitete als Ärztin, Dichterin und war prophetisch-politisch engagiert. In einer von Männern dominierten Welt zeigte sie außergewöhnliche Strahlkraft. Die schöne Landschaft Rheingau hilft unseren Sinnen und Füßen auf die Spur. An gutem Wein wird es nicht fehlen. In diesem Jahr werden wir die dritte von vier Etappen wandern, von Schloßböckelheim nach Ruheforst am Jägerhaus.

HAUS LIOBA, FULDA

FREITAG, 09. SEPTEMBER 2022 BIS
SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2022

4x3 Hildegard-Weg für Männer – 4 Etappen jeweils 3 Tage (Wochenende)

Das Leben und Wirken der Heiligen Hildegard von Bingen fasziniert. Wir wandern auf ihren Spuren den 137 km langen Pilgerwanderweg durch den Rheingau. Es beginnt in Idar-Oberstein und führt über Niederhosenbach, Familiensitz und möglicher Geburtsort der Heiligen weiter nach Bad Sobernheim. Unweit von hier befindet sich die Klostersruine Disibodenberg. In dem ehemaligen Kloster wuchs Hildegard auf und verbrachte dort die ersten 40 Jahre ihres Lebens. Sie wurde im Alter von acht Jahren ihrer Lehrerin Jutta von Sponheim anvertraut (1106). Der Pilgerweg endet schließlich in Bingen am Rhein. Letzte Stationen sind die Wallfahrtskirche St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen mit dem Hildegardschrein und die bekannte Benediktinerinnenabtei St. Hildegard hoch über dem Rheingau.

Unsere 3. Etappe des Hildegard von Bingen Pilgerwanderweges beginnt in Schlossböckelheim an der Ruine. Von der Ruine hat man einen schönen Blick ins Nahetal. Der Weg geht von der Anhöhe von Schlossböckelheim ins 2 Kilometer im Tal gelegene Waldböckelheim. Eine Tafel an der alten Zehntscheune erinnert daran, dass auch Hildegard als „Zehnt“, d.h. als zehntes Kind, Gott geweiht wurde. Auf einer markanten Anhöhe gelegen ist die evangelische Kirche aus dem 19. Jahrhundert und etwas weiter die katholische St. Bartholomäuskirche zu bewundern. Hier befindet sich eine Hildegardreliquie. Weiter in nördlicher Richtung geht es in den Soonwald hinein. Wir bewegen uns in die historischen Hildegardorte, die hier viel mit ihrer Lehrerin Jutta von Sponheim und deren Familie der Grafen von Sponheim zu tun haben. Nach 2 Kilometern gelangen wir nach Burgsponheim. Hier lädt ein Besuch der Burgruine zu einer Rast und zur Erinnerung an die Geschichte Juttas und Hildegards ein. Wahrscheinlich trat Hildegard auf der Burg Sponheim ins Kloster ein. Über den Erbacher Hof erreichen wir Sponheim, das mit seiner bedeutsamen Klosterkirche schon von weitem sichtbar ist. Für den Hildegardweg ist Kloster Sponheim auch bedeutend, weil es der einzige erhaltene Bau aus ihren Lebzeiten, dem 12. Jahrhundert, ist. Nach einem meditativen Gang durch das an der Klosterkirche angelegte Labyrinth, geht der Weg weiter auf eine Wanderung durch den Wald nach Braunweiler. Im Wallfahrtsort Spabrücken mit der Klosterkirche Spabrücken steht die berühmte „Schwarze Madonna vom Soon“. Zur weiteren Beschäftigung mit Maria lädt schließlich der „Drei-Madonnen-Weg“ ein, der an der Madonna des Eremiten von Hergenfeld vorbeiführt und in Schöneberg mit der „Madonna von Stalingrad“ endet. Schon von weitem sieht man das Wahrzeichen Strombergs, die Stromburg. Die landschaftlich abwechslungsreiche Strecke mit den vielen Möglichkeiten

inne zu halten, ist ideal für „echte“ Pilgerwanderer und Wallfahrer. Von Stromberg geht der Hildegardweg dann ins unweit gelegene Warmsroth. An der dortigen Kapelle St. Pankratius, die im Kern aus dem 15. Jahrhundert stammt, geht unser Weg durch die „Steckeschläferklamm“, zum im Wald gelegenen Jägerhaus, den Ziel unserer 3. Etappe.



Männerthemen auf unserer Wallfahrt geben uns auch die Hildegardtafeln auf dem Weg:

● Hildegards Blick auf die Ewigkeit:

Welche Werte sind mir wichtig? Welche Grundhaltungen sind für mich auf dem Weg zu Gott entscheidend?

● Hildegard - die Bauherrin

Hildegard sieht in Ihrer Vision den Aufbau einer ganzen Stadt. Was ist meine Vision? Wo wirke ich? Welche Erfahrungen erlebe ich?

● Welche Bedeutung hat das Wort Gottes für meinen Alltag? Welchen Raum nimmt es ein?

Welche Vorbilder helfen mir in meinem Leben?

● Glaube - Unglaube - Zweifel - Irrtum

In welchen Zeiten leben wir? Was kann ich der Ungerechtigkeit, Bösartigkeit, Lüge und Gewalt entgegensetzen? Wie hat Hildegard das gelebt?

● Hildegard die Heilkundige Ganzheitlichkeit und gesunde Lebensführung als gesundmachende Kraft.

Inhalte:

Gehen allein, zu zweit, Schweigen und Innehalten, kreative Elemente in der Natur, Kultur erleben, Impulse aus der Bibel, der Biographie und den Schriften der Heiligen Hildegard. Gespräche, „Zeit für mich“, offene Rede von Mann zu Mann.

Siehe auch www.hildegardweg.eu.

Beginn/Ende:

Fr. 09. Sept. 2022, Beginn: 8:00 Uhr Abfahrt mit Autos von Fulda nach Schlossböckelheim, Treffpunkt bei Schlossböckelheim um 10:30 Uhr.

So. 11. Sept. 2022 Ende gegen 14:00 Uhr, Rückfahrt nach Fulda. Zustiegemöglichkeiten, gegebenenfalls Bahnfahrt nach Absprache.

Mitzubringen:

gute Wanderschuhe, ggf. Wanderstöcke, und eigene Bibel und Regenkleidung

Leitung:

Andreas Heinrich, Metallbautechniker, Geistlicher Begleiter
Andreas Mause, Bankkaufmann, EPL-/KEK-Trainer, Geistlicher Begleiter
Helmut Winterer, Dipl. Bibliothekar, Geistlicher Begleiter

Kosten:

Kursgebühr: € 100,--. Unterkunft ist organisiert, Kosten für Übernachtung und Frühstück ca. € 40,--, Proviant und Abendessen bezahlt jeder selbst.

Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten gespeichert sowie für spätere Informationen und zum Zwecke der Statistik verwendet, dann jedoch nur in allgemeiner nicht personenbezogener Form veröffentlicht werden dürfen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine durch den Geist und Sendung e.V. erhobenen persönlichen Daten und meine Programm- und Informationszwecken und Informationszwecken per Post oder per E-Mail über Bildungsangebote gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Ich kann der Verwendung der persönlichen Daten jederzeit widersprechen.

ANMELDUNG: „Hildegard-Weg“ vom 09.-11. September 2022 – Etappe 3 (Anmeldefrist: 15.08.2022)

Name: _____ Vorname: _____
Beruf: _____ Geburtsdatum: _____
Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____
e-mail: _____ Diözese: _____ Konfession: _____
Tel.: _____ Übernachtung: Einzelzimmer Doppelzimmer
 vegetarische Kost laktosefreie Kost glutenfreie Kost sonstige Wünsche: _____

Ich habe bei Ihnen an folgenden Kursen teilgenommen: _____

Wenn Sie bestimmte Erwartungen an den Kurs haben, teilen Sie uns diese bitte kurz mit: _____

Ich übe folgende Tätigkeit aus: berufliche ehrenamtliche

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____